

# Wetterkarte

des Deutschen Wetterdienstes – Amtsblatt des Wetteramtes München

B 7312 A

Postbezug monatlich 3,25 DM, einschl. Postgebühren.

Verlagsort: München. Erscheint täglich.

Herausgeber: Wetteramt München

Bei unregelmäßiger Lieferung  
bitte Beschwerden immer an das  
Zustellpostamt richten

Druck u. Verlag: Wetteramt München,

8000 München 15, Bavariaring 10 III

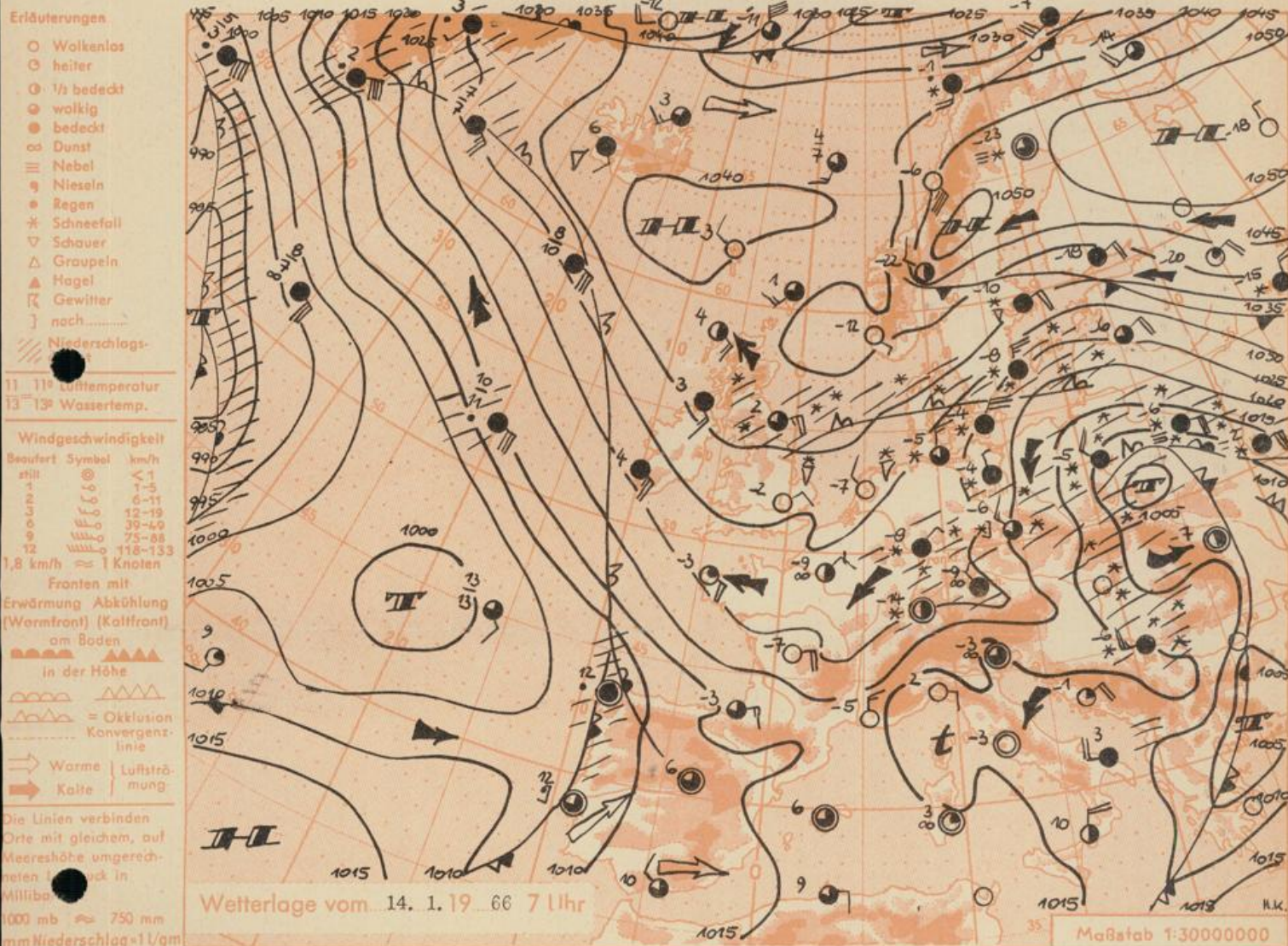
Postcheck-Kto. München 87630 Fernruf 5301 23

17. Jahrgang

Wetterbericht für

Samstag, den 15. Januar 1966

Nummer



**Übersicht:** Das Übergreifen von Störungen von Südosteuropa auf Deutschland brachte auch Bayern vom Donnerstag zum Freitag weitere Schneefälle leichter bis mäßiger Ergiebigkeit. Erst am Freitag vormittag zeigte sich gelegentlich stärkere Wolkenauflockerung. Die herrschende Frostlage setzte sich im Flachland und Tal wie in der Höhe fort (Tiefsttemperatur auf der Zugspitze -26 Grad).

Die vom Mittelmeer nach Osten und Nordosten ziehenden Tiefdruckgebiete haben sich nun von Griechenland bis Polen entwickelt, wobei der nördliche Kern zur Ostsee wandern will. Gleichzeitig ist ein neuer Vorstoß atlantischer Störungen über Spanien zum Mittelmeer zu beobachten. Aus dieser Gesamtlage dürfte für Süddeutschland, ähnlich wie bereits am Vortag über Frankreich, eine Lage zwischen zwei Tiefdrucksystemen resultieren, so daß Abnahme der Störungstätigkeit und Wolkenrückgang zu erwarten sind.

Die nordeuropäische Hochdrucklage spaltet sich in mehrere Kerne auf, wobei der östliche Teil nach Osten und Südosten abwandern und sich über dem Nordmeer im Zusammenhang mit einem neuen Ausbruch arktischer Polarluft ein neuer kräftiger Kern bilden wird.

### Vorhersage für Samstag und Sonntag

**Südbayern und Donauegebiet:** Teils heiter, teils stärker bewölkt mit einzelnen Schneefällen. Berge zumindest zeitweilig frei, Schwache Luftbewegung. Im Tal und Flachland über Mittag meist mäßiger, sonst strenger, bei Aufheiterung sich noch verstärkender Frost. Auf den Bergen dagegen langsame Erhöhung der außergewöhnlich tiefen Temperaturen.

**Weitere Aussichten:** Anhalten des Frostwettters.

Schn.